



Presseinformation - 381/05/2025

28.05.2025
Seite 1 von 3

Ministerin Gorißen auf der internationalen Messe für Forst und Holzverarbeitung LIGNA

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Nachhaltig und effizient den Rohstoff der Zukunft nutzen

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Holz ist ein wichtiger, nachwachsender Rohstoff und seine Nutzung ist auch von hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Auf der derzeit laufenden Weltleitmesse für die holzbearbeitende und -verarbeitende Industrie LIGNA in Hannover kommt daher die Branche zusammen, um sich darüber auszutauschen, wie der Rohstoff Holz weiterhin nachhaltig und effizient genutzt werden kann. Auch das Land Nordrhein-Westfalen präsentiert sich auf der LIGNA mit einem eigenen Messepavillon und widmet sich in diesem Jahr dem Thema „So gelingt die Transformation - Perspektiven für einen zukunftsfiten Cluster Forst und Holz“. Mit mehr als 130.000 Erwerbstätigen und einem Jahresumsatz von über 31 Milliarden Euro hat das Cluster der Forst- und Holzwirtschaft nämlich eine herausragende Rolle in Nordrhein-Westfalen.

Ministerin Silke Gorißen: „An Holz als Rohstoff und einer effizienten Holzverwendung führt kein Weg vorbei. Vor allem in Zeiten des Klimawandels brauchen wir unsere Wälder und das aus ihnen nachhaltig gewonnene Holz – von der Bauwirtschaft bis hin zur Bioökonomie“, und die Ministerin weiter: „Bei der LIGNA werben wir für nachhaltige Holznutzung, denn wir wollen Kapazitäten für die Holzverarbeitung sichern und die Weltschöpfung bei uns im Land halten.“

Verwendungen für Laubholz und Innovative Systemlösungen

Die Landespräsentation auf der Fachmesse LIGNA erfolgt durch den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit weiteren Ausstellungspartnern aus der Forst- und Holzwirtschaft. Unter anderem werden im NRW-Pavillon P 35 neue Verwendungsmöglichkeiten für Laubholz und innovative Systemlösungen für den Holzbau gezeigt.

„Der Rohstoff Holz ist einer der wichtigsten nachwachsenden Rohstoffe, die wir haben, und gewinnt als zentrale Ressource einer nachhaltigen, klimafreundlichen Bioökonomie an Bedeutung. Die holzwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten sind stark miteinander verzahnt und die Veränderungen an der Rohstoffbasis wirken sich auf alle Akteure aus. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns auf den Austausch mit den Branchenakteuren zur sich verändernden Rohstoffbasis Holz und neuen Holzverwendungen auf der LIGNA 2025,“ sagt Dr. Stefanie Wieland, Wald und Holz NRW, Zentrum für Wald- und Holzwirtschaft.

Die Verwendung von Laubholz im Bauwesen hat beim Messeauftritt des Landes einen besonderen Stellenwert. Präsentiert wird unter anderem ein aktuelles Forschungsprojekt zu Holzbau-Systemlösungen für mehrgeschossige Gebäude, Hybrid-Tragwerkskonstruktionen aus Birken- und Fichtenholz, besonders ressourcenschonende Stützen für den modernen Holzbau, moderne Lösungen für Dach-, Decken- und Wandelemente aus Massivholz sowie die Sonderschau des KWF „Follow the Timber“.

Neues Handlungspapier zum Cluster der Forst- und Holzwirtschaft

Wie das wichtige Cluster der Forst- und Holzwirtschaft mit den Veränderungen im Wald durch den Klimawandel und deren Auswirkungen auf die Holzwirtschaft umgehen kann, dazu hat das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein umfassendes Handlungspapier erarbeitet, dem ein mehrmonatiger Dialogprozess mit Workshops zugrunde lag. Das Papier betont den Wert der multifunktionalen Waldwirtschaft: die Forst- und Holzwirtschaft sind mit ihrem Know-how, ihrer Innovationskraft und ihrem Engagement ein zentraler Schlüssel für erfolgreichen Klimaschutz, Bioökonomie und Beschäftigung.

„Als Sprecherin des Clusters Forst und Holz NRW ist es mir ein Anliegen, die Vielfalt und Stärke unserer Branche sichtbar zu machen. Umso mehr freue ich mich, gemeinsam mit den vielen engagierten Akteuren eine Roadmap vorstellen zu können, die alle zentralen Handlungsfelder umfasst – von der multifunktionalen Waldwirtschaft über die Rohstoffsicherung, den Holzbau und die Bioökonomie bis hin zur gesellschaftlichen Kommunikation und unserer eigenen Netzwerkarbeit. Das Hand-

lungspapier zeigt, wie wir Wälder und Unternehmen zukunftsfähig gestalten und welchen Beitrag wir zur nachhaltigen Entwicklung Nordrhein-Westfalens leisten können“, sagte Professorin Katja Frühwald-König, Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe und Clustersprecherin proHolz.NRW.

Hintergrundinformationen zur LIGNA.Innovation Network

Die LIGNA ist die internationale Fachmesse für Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zur Holzbe- und -verarbeitung. Sie findet alle zwei Jahre in Hannover statt und ist eine zentrale Plattform für die Forst- und Holzwirtschaft. Dieses Jahr sind mehr als 1400 Aussteller angemeldet. Der Fachbesucheranteil ist hoch und international geprägt.

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843- 1022.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)